

# Statistik 2

Herbst-Winter-Semester 2024

---

Universität Mannheim  
Abteilung Volkswirtschaftslehre  
Lehrstuhl für Statistik  
Dr. Toni Stocker



# Organisatorisches und Lehrkonzept

01

# Organisatorisches

<b>Materialien und Literatur</b>	<b>03</b>
<b>Veranstaltungen und Zeiten</b>	<b>05</b>
<b>Übungsgruppeneinteilung</b>	<b>07</b>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	<b>08</b>
<b>Lehrkonzept</b>	<b>09</b>

## Lehrmaterialien

**Vorlesungsfolien** (Vorlesung), **Lehrbuch** (begleitend zur Vorlesung) und **Übungsblätter** (Übungen)

Materialien i.d.R. wochenweise aktualisiert

Alles zu finden im Veranstaltungsordner des **Portal<sup>2</sup> (ILIAS)**

## Organisation der Übungen

Lesen Sie unbedingt die beiden Dokumente „**Übungskonzept**“ und „**Übungsgruppeneinteilung**“ aufmerksam durch!

## Software-Vorlesungen und Übungen

Es wird in den Wochen 8 und 13 die statistische Software R verwendet. Unter den Lehrmaterialien finden Sie eine Einführung „**Statistik mit R**“.

# Materialien und Literatur

## Primärliteratur

Stocker, T. C. und Steinke I. (2022): *Statistik – Grundlagen und Methodik*. 2. Auflage. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.

Stocker, T. C. und Steinke I. (2022): *Statistik - Übungsbuch*. 2. Auflage. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.

## Weitere Literatur

Fahrmeir, L. et. al (2016): *Statistik – Der Weg zur Datenanalyse*. 8. Auflage. Berlin, Heidelberg: Springer Spektrum.

Obszelka, D. und Baierl, A. (2020): *Statistisches Programmieren mit R*. Wiesbaden: Springer Vieweg.

Schira, J. (2021): *Statistische Methoden der VWL und BWL*. 6. Auflage. München: Pearson.

Stock and Watson (2020):  
*Introduction to Econometrics*; 4. Auflage. Pearson Global Edition.

# Veranstaltungen und Zeiten

## Vorlesungen

Tag	Zeit	Raum	Dozent
Montag	13:45-15:15	M 003	Dr. Toni Stocker
Donnerstag*	08:30-10:00	M 003	Dr. Toni Stocker

\* nicht am 3.10. (Ersatztermin siehe Portal)

## Kontakt

Dr. Toni Stocker

Raum: L7, 3-5, 1. OG, 143

Telefon: 0621-181-3963

Email: [stocker@uni-mannheim.de](mailto:stocker@uni-mannheim.de)

Sprechstunde: Mittwoch, 15:00-16:30 Uhr  
(Anmeldung erforderlich)

**Bitte verwenden Sie für Email stets Ihre Uni-Adresse!**

# 05

# Veranstaltungen und Zeiten

## Übungen **Änderungen vorbehalten!**

Tag	Zeit	Raum	Übungsleiter	Gruppe
Montag	10:15-11:45	L9, 1-2, 002	Toni Stocker	G1
Dienstag	08:30-10:00	L7, 3-5, 157	Leon Dürrwang	G2
	10:15-11:45	L9, 1-2, 002	Leon Dürrwang	G3
	12:00-13:30	A5, 6, B317	Benedikt Wagner	G4
	13:45-15:15	L7, 3-5, P043	Niklas Hein	G5
	15:30-17:00	L7, 3-5, P043	Julian Müller	G6
	17:15-18:45	L7, 3-5, P043	Julian Müller	G7
Mittwoch	12:00-13:30	L9, 1-2, 002	Benedikt Wagner	G8
Donnerstag	12:00-13:30*	L9, 1-2, 009	Toni Stocker	G9
	17:15-18:45*	L7, 3-5, P043	Niklas Hein	G10

\* nicht am 3.10. (Ersatztermine siehe Portal)

Beachten Sie etwaige **Feiertagsersatztermine** im Portal

# 06

# Übungsgruppeneinteilung

Wie die Übungsgruppeneinteilung funktioniert wird im Dokument „**Übungsgruppeneinteilung**“ genau beschrieben. Bitte lesen Sie sich das genau durch! Der Anmeldezeitraum für die Übungen ist **Montag, 26.08., 09:00 Uhr bis Freitag, 06.09., 12:00 Uhr** .

**Die Abgabe der Präferenzen und die feste Zuteilung in eine Übungsgruppe sind zwingend erforderlich!**



# Prüfungsmodalitäten

## Prüfungsleistung

Die Prüfungsnote basiert auf Leistungspunkten aus Übungen und Klausur. Es sind max. 82 Leistungspunkte erzielbar, die sich aus max. 2 Leistungspunkten aus den Übungen und max. 80 Leistungspunkten aus der schriftlichen Klausur zusammensetzen. Die genaue Verfahrensweise ist im Dokument „**Übungskonzept**“ detailliert geregelt.

## Klausur

3 Stunden, reine MC-Klausur (siehe Ordner mit alten Klausuren)

## Beispiel

Punktezahl

Klausur: 66 (von max. 80)

Übungen: 1 (von max. 2)

Gesamt: 67 (von max. 82)

=> Der Prüfungsnote werden 67 Punkte (von max. 82) zugrunde gelegt.

## Wichtige Aspekte

- Präsenz-Vorlesungen werden aufgezeichnet (kein Live-Stream)
- Vorlesungen sind überwiegend im „Frontal-Stil“ (Input-Phase)
- Regelmäßige Teilnahme an den Übungen dringend empfohlen
- Übungen lernzentriert; Aktivierung der Studierenden steht im Mittelpunkt (Verarbeitungs- und Lernphase)
- Vorlesung orientiert sich sehr eng am Lehrbuch; allerdings meist weniger detailliert, selten auch ergänzend
- Begleitende Lektüre des Lehrbuchs zur Vorlesung wird zur verständnisfördernden Vertiefung empfohlen, zumindest nach Bedarf). Ein Voraus-Nach- und Parallel-Lesen zur Vorlesung ist gut umsetzbar.

# Lehrkonzept

## Was wird geprüft?



„Einseraufgaben“; höhere Transferleistung erforderlich, welche nicht explizit in den Übungen trainiert wurde; tiefes Verständnis erforderlich.

mittelschwere Aufgaben, die in engem Zusammenhang zu den Übungsaufgaben stehen; mit oder ohne Transferleistung; tieferes Verständnis erforderlich.

überwiegend einfache Rechenaufgaben quasi ohne Transferleistung; Aufgaben, die häufig in Klausur gestellt werden.

# 010

# Lehrkonzept

## Was ist besonders zu beachten?

- Bearbeiten Sie die Übungsblätter selbständig (nicht Abschreiben oder nur Musterlösung nachvollziehen!) und nach Möglichkeit alle Aufgaben oder wenigstens die Hälfte der Aufgaben.
- In der engeren Klausurvorbereitung (wenige Wochen vor Termin) kann es nicht mehr um die Erarbeitung von Themen gehen, sondern lediglich um Wiederholung und Festigung. Ein „normaler Student“ kann sich unmöglich den Stoff eines ganzen Semesters innerhalb weniger Wochen erarbeiten und auch noch auf Routine hin trainieren.
- Beachten Sie, dass die Klausuraufgaben in engem Zusammenhang zu den Übungsaufgaben stehen.